

CV Klaus-M. Weltring

Dr. Klaus-Michael Weltring hat in Münster Biologie Diplom studiert und dort auch 1983 promoviert. Nach zweieinhalb Jahren Postdoc an der Cornell University in den USA folgte 1998 die Habilitation für das Fach Botanik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit 1.4.2001 ist er Geschäftsführer des Vereins Gesellschaft für Bioanalytik Münster e. V. In dieser Funktion hat er folgende Aufgaben und Projekte übernommen:

- Von 2003 bis 2008 stellvertretender Koordinator des EU Network of Excellence Nano2Life zusammen mit Patrick Boisseau vom Kernforschungszentrum CEA in Grenoble.
- Innerhalb dieses Netzwerks Aufbau und Leitung des ersten europäischen Ethik Boards für Nanobiotechnologie mit Experten aus acht Ländern, in dessen Verlauf zwei Ethik Workshops mit je 20 Experten aus Europa und den USA in Münster organisiert wurden.
- In 2009 Koordination des EU Projekts Euronanobio mit Patrick Boisseau, in dem Vorschläge für die strukturellen Voraussetzungen für die erfolgreiche Entwicklung und Nutzung der Nanomedizin in Europa erarbeitet wurden.
- Januar 2009 bis Juni 2010 Management des Eu-Projekts NanoMed Round Table zusammen mit Dr. David Bennett von der TU Delft, in dem die ethischen, juristischen, ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen für Nanomedizin analysiert wurden.
- Seit 2007 Mitglied des Executive Boards der Europäischen Technologieplattform Nanomedicine und dort zuständig für ELSA Aspekte der Nanomedizin.
- Seit 2009 Mitglied im Konsortium des Clusters Nano/Mikro+Werkstoffe.NRW.
- 2011 – 2013 Manager eines ZIM NEMO Netzwerks aus 11 Münsteraner Unternehmen, die Methoden für den Nachweis und die Charakterisierung von Nanomaterialien in Produkten und biologischen Systemen entwickeln wollen.
- Seit 2012 wissenschaftlicher Leiter des Nanobioanalytik-Zentrums Münster.
- Seit März 2015 Sprecher der Deutschen Plattform NanoBioMedizin
- Zurzeit Partner in den EU-Projekten ENATRANS und EU-NCL